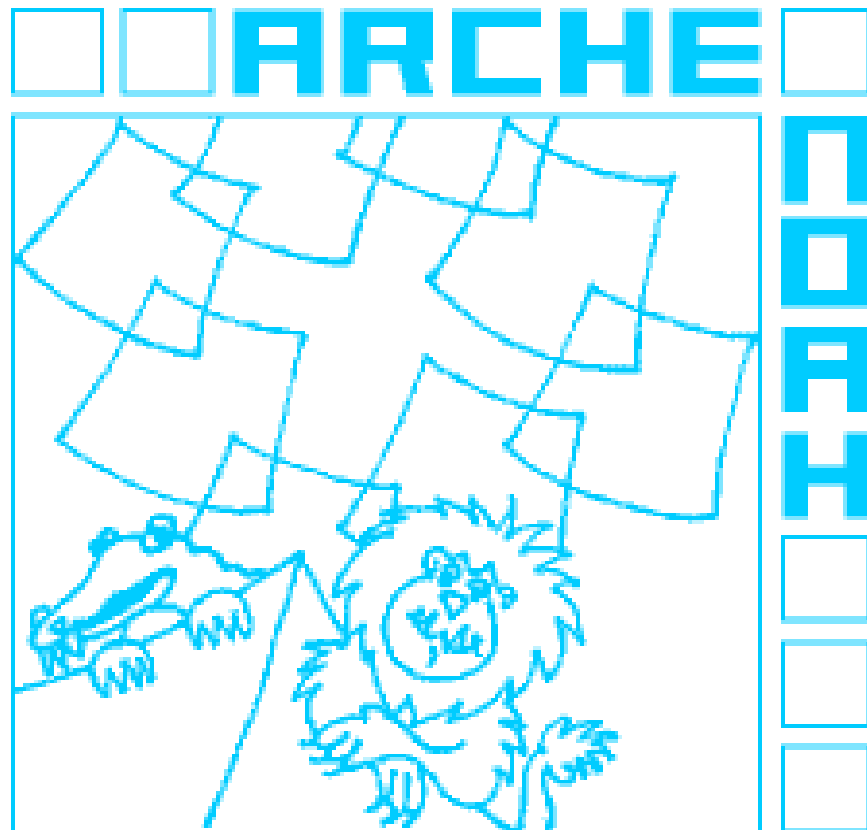


KONZEPTION

der



Tageseinrichtung für Kinder
mit Integrationsplätzen

der
Evangelischen Friedensgemeinde
Mühlheim a.M.

Inhalt:

Vorwort: Integration und Bildung als Aufgabe unserer christlichen Gemeinde	S. 3
Die Kindertagesstätte Arche Noah der Ev. Friedensgemeinde	S. 4
1. Die Ziele und Aufgaben der Arche Noah	S. 5
2. Der pädagogische Ansatz der Arche Noah	S. 6
3. Die Entwicklung der Arche Noah	S. 7
4. Die Beschreibung der Arche Noah	S. 8
5. Die pädagogische Praxis	S. 8
5.1 Die Struktur der Arche Noah	S. 8
5.2 Aktivitäten	S.10
5.3 Aufnahme / Verabschiedung	S.11
6. Elternarbeit	S.12
7. Personal	S.13
8. Gremien	S.13
9. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	S.14
10. Öffentlichkeitsarbeit	S.14
11. Kunst in der Arche Noah	S.14
12. Schlussbemerkung	S.14
13. Anhang:	
Strukturskizze	S.15

Themenplan, Bildungsplan, Jahresplan, Wochenplanmuster, Zusammenstellung der Schulvoraussetzungen und Planungshilfe werden als Teile der Konzeption ständig fortgeschrieben.

Vorwort

Integration und Bildung als Aufgabe unserer christlichen Gemeinde

Die Ordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sagt über die Aufgaben der Kirchengemeinden in ihren ersten beiden Artikeln, dass Christinnen und Christen sich in der Nachfolge ihres Herrn Jesus Christus in seinen Dienst stellen und den Auftrag übernehmen, das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat zu bezeugen. Ein besonderer Dienst in der Nachfolge besteht in unserer Gesellschaft in der Übernahme von Verantwortung für Menschen, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen. Dazu gehören auch Kinder.

In den je zeitgemäßen Formen hat sich die Evangelische Friedensgemeinde Mühlheim schon seit Jahrzehnten mit ihrem Evangelischen Kindergarten um Kinder gekümmert. Seit 1988 werden in der Arche Noah behinderte Kinder gemeinsam mit nichtbehinderten Kindern betreut.

Wir Christinnen und Christen glauben, dass jedes Leben von Gott geschenkt ist, und dass jedes Leben deshalb kostbar und schutzbedürftig ist. Unsere tägliche Erfahrung zeigt uns, dass alles Leben zerbrechlich ist. Es gibt kein unzerbrechliches Leben. Deshalb ist auch jede Unterscheidung in starkes und schwaches, in behindertes und nichtbehindertes Leben willkürlich und lebensfeindlich. Jeder Mensch ist Teil der Schöpfung Gottes und - so wie er ist - von Gott geliebt. Und mit jedem Menschen hat Gott im Rahmen seiner Schöpfung etwas vor.

Dafür hat uns Jesus Christus Beispiele gegeben. Da, wo Gemeinde Jesu Christi ist, spielen auch die erheblichsten Unterschiede keine entscheidende Rolle mehr. Sein Beispiel leitet uns, diakonische Aufgaben in unserer Gesellschaft wahrzunehmen. In der täglichen Arbeit, den täglichen Konflikten, der täglichen Freude und dem täglichen Lobpreis gewinnt unser Glaube Gestalt.

In der Arche Noah werden aus diesem Grund integrativ nichtbehinderte und behinderte Kinder pädagogisch, heilpädagogisch und therapeutisch betreut. Uns erscheint dies als eine angemessene Umsetzung des Evangeliums in unsere Zeit.

Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Initiierung und Begleitung von Bildungsprozessen, die auch die Bildungsanreize von Integrationsprozessen aufnehmen. Diese sind in der Arche Noah eingebunden in ein religionspädagogisches Konzept, mit dem Lernen und Wissen in christlich verantwortete Sinnzusammenhänge und ethisch bewusstes Verhalten gestellt wird. Mit biblischen Geschichten erfahren und erleben die Kinder Orientierungshilfen und lernen die ethischen Grundlagen einer friedlichen und gerechten Gemeinschaft und Gesellschaft kennen.

Im Sinne eines ganzheitlichen Lernens ist dies auch Ansporn, sich um die Dinge der Welt zu kümmern. Dazu braucht es Weltwissen und Kenntnisse. Mit den vertrauensvollen Bindungen zu Gruppen und ErzieherInnen und in der Offenheit für kindliche Ansätze werden dafür die Möglichkeiten geschaffen. Bei all dem ist die Arche Noah als Teil der Kirchengemeinde eingeladen, jederzeit auf deren Ressourcen und Kompetenzen zurück zu greifen. Genauso ist die Gemeinde dankbar über die spezifischen Beiträge aus der Arche Noah.

Pfarrer Hans Rumpeltes

Die Kindertagesstätte Arche Noah der Ev. Friedensgemeinde

1. Die Ziele und Aufgaben der Arche Noah

Aufgaben und Ziele der Arbeit mit Kindern in der Arche orientieren sich an Bildung und Integration.

Bildung bedeutet in der Arche Noah, dass alters- und entwicklungsgerechte Angebote für Lernerfahrungen und Weltwissen der Kinder entwickelt und umgesetzt werden. Neugier und Wissensdrang der Kinder, handlungsorientierte Angebote und der Kontext vertrauensvoller Beziehungen, bilden dabei die Grundlagen.

Vorschulische Bildung und Erziehung sind in der Arche Noah eng verbunden und finden Eingang als Allgemeinwissen in Form von Inhalten aus den öffentlichen und alltäglichen Lebensbereichen, als Entwicklung und Stärkung personaler und sozialer Kompetenz - auch im Zusammenhang der Integration – und als Einübung instrumenteller und lernmethodischer Fähigkeiten. Dabei spielt eine große Rolle die Beherrschung von Sprache und Kulturtechniken sowie die Entwicklung der intellektuellen Möglichkeiten und der Umgang mit medialer Information.

Sensibilisiert durch die Gegenwart behinderter Kinder, wird die Fähigkeit aller Kinder gestärkt, sich an akut oder chronisch belastende Lebenssituationen effektiv anzupassen. Übergänge in den Lebensabschnitten werden vorbereitet, begleitet und die Entwicklung einer positiven Haltung für lebenslanges Lernen gefördert.

Die Arche Noah nimmt die Erfindertlust, die Begeisterung fürs Lernen, den Forscherdrang der Kinder auf und hilft ihnen dabei, ihre aktuellen bzw. potentiellen Ressourcen zu erschließen. In diesem Prozess verstehen die Erwachsenen die Kinder als PartnerInnen in der Gestaltung ihrer Welt. Die Arche Noah unterstützt die Kinder dabei durch die wachsame Aufnahme ihrer Themen, deren Beobachtung und Dokumentation.

Im Rahmen einer individuell differenziert angestrebten, ganzheitlichen Entwicklung der Kinder, werden Inhalte und Themen, die sich am Arche Noah Bildungsplan orientieren, im Zusammenhang der biblischen Geschichten vermittelt. Gemeinschaft, Spiritualität, Authentizität und Emanzipation finden so eine sinnvolle und wertorientierte Grundlage für ihre Ausdrucksformen.

Integration bedeutet in der Arche Noah eine grundlegende, umfassende Einstellung für den Umgang mit Menschen. Sie ist darüber hinaus eine qualitative Form von Betreuung und Erziehung und auch ein Prozess, an dem alle Kinder und Erwachsene beteiligt sein können. In diesem Prozess bietet sich den Beteiligten die Möglichkeit, das gleichberechtigte Zusammenleben als Geschöpfe Gottes in gegenseitiger Anerkennung in einer Gruppe zu erleben, zu erlernen und einführend zu verstehen. Dabei kann jedes Kind seine individuellen Fähigkeiten erfahren, weiter entwickeln und sich damit in der Gruppe als Teil des Ganzen einbringen.

Integration ermöglicht den Kindern, Verschiedenheit als Chance für vielfältiges Lernen untereinander zu sehen. Anderer Glaube, andere soziale und kulturelle Herkunft und Behinderungen werden als "Anders-Sein" akzeptiert und respektiert, ohne sich oder das

Andere als Abweichung zu verstehen. Statt zu diskriminieren und auszusondern, kann entdeckt werden, was mit Toleranz und Dialogfähigkeit gemeinsam möglich ist.

In einer solchen Atmosphäre der Offenheit wird allen Kindern ermöglicht, sich selbst anzunehmen, spontan und voller Interesse zu handeln, Fehler machen zu dürfen, Ängste auszusprechen und abzubauen, selbständiger zu werden.

Die Arbeit der Arche Noah nimmt die Erfahrungen von Kindern und Familien auf und bietet konkrete Hilfen für gegenwärtige und zukünftige Lernsituationen an. Dies geschieht auf der Grundlage christlicher Überlieferung, die sich vor Allem am Verhalten und der Verkündigung Jesu als „Schlüssel“ zum Verstehen und Handeln orientiert. Dabei sollen Kinder ermutigt werden, Vorerfahrungen einzubringen, Fragen zu stellen und religiöse Vorstellungen auszudrücken. Dies geschieht in der Arche Noah durch den konkreten und reflektierten Umgang mit der Kinderbibel.

Kindern und ihren Familien wird damit ermöglicht, am Leben der Gesellschaft und ihrer Kirchengemeinde teilzunehmen.

Zur Erreichung dieser Ziele wird der Tagesablauf in der Arche Noah mit unterschiedlichen Arbeitsansätzen und deren pädagogischen Methoden strukturiert. Die Methoden und Inhalte werden in der Vorbereitung reflektiert und in der Durchführung nach angemessenen Querschnittsaspekten gestaltet. (siehe Strukturskizze im Anhang)

2. **Der pädagogische Ansatz:**

Der pädagogische Ansatz der Arche Noah besteht aus mehrere Sichtweisen.

Aus **heilpädagogischer Sicht** ist die Begleitung und Unterstützung im integrativen Prozess so strukturiert, dass das einzelne Kind befähigt wird, gegebenenfalls in elementarierter Form und individuell ausgerichtet, teilhaben zu können.

Um ein Ansetzen an den individuellen Fähigkeiten und besonderen Kenntnissen zu ermöglichen, stellen die HeilpädagogInnen der Arche Noah Förderpläne auf. Unter Berücksichtigung von Elterninformationen, Absprachen mit den TherapeutInnen des Hauses und den erstellten Entwicklungsgittern werden Entwicklungsziele erstellt, reflektiert und aktualisiert.

In der Arche Noah werden heilpädagogische und medizinische Therapien angeboten. Die Therapien ergänzen die pädagogische Arbeit. Die TherapeutInnen werden in das Gruppengeschehen soweit wie möglich einbezogen. So wird ein defizitorientiertes, isoliertes Einzeltraining weitgehend vermieden. Die Kinder können ihre Therapie angstfrei in vertrauter Umgebung wahrnehmen. Die medizinischen Therapien werden über die Krankenkassen abgerechnet.

In regelmäßigen Abständen finden mindestens zweimal jährlich Gespräche zwischen den MitarbeiterInnen und TherapeutInnen statt, um das Miteinander im pädagogischen und therapeutischen Handeln abzusprechen.

Aus **religionspädagogischer Sicht** werden biblische Geschichten in den KiTa –Alltag regelmäßig eingebracht. Die Geschichten werden aus einer Kinderbibel entnommen, die den Kindern persönlich gehört, in der Kita verbleibt und dort jederzeit zugänglich ist. Am Ende der KiTa-Zeit nehmen die Kinder sie mit nach Hause.

In der Vorbereitung durch das Team werden Möglichkeiten der Umsetzung für Situationen im Leben der Kinder entwickelt und methodisch und inhaltlich angemessen erarbeitet. Die Auswahl der biblischen Geschichten und ihre thematische Umsetzung in die Lebenslage der Kinder, orientiert sich am Arche Noah Bildungsplan.

Im 14-tätigen Rhythmus werden die biblischen Geschichten in einer kleinen, liturgisch geprägten Feier vorgestellt. Diese Feiern sind Ausgangs- oder Endpunkt einer Bearbeitung mit allen Kindern.

Darüber hinaus finden regelmäßig Gottesdienste mit den KiTa-Kindern und ihren Familien in der Gustav-Adolf-Kirche statt.

Aus **sozialpädagogischer Sicht** steht die Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten im Vordergrund.

Die Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder, pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientiert.

Die Gesamtentwicklung der Kinder wird durch allgemeine und erzieherische Hilfen und Bildungsangebote gefördert. Hierzu zählen Sorgen, Pflegen, Unterstützen, Gewöhnen und Einüben in situationsgebundener Erziehungsplanung.

Durch differenzierte Erziehungsplanung und entsprechende pädagogische Angebote wird die geistige, seelische und körperliche Entwicklung der Kinder angeregt und gefördert. Es geht um Entwicklung von Kompetenzen zur Lebensbewältigung. Allen Kindern werden gleiche Entwicklungschancen angeboten.

Die Einbeziehung der Familien ist Teil der Erziehungsplanung für die Entwicklungsschritte des Kindes. Informationen über gesetzliche Grundlagen und behördliche Zusammenhänge stellt die Arche Noah entsprechend zur Verfügung.

Innerhalb dieser **pädagogischen Ansätze** werden die inhaltlichen Themen ausgewählt und die pädagogischen Arbeitsbereiche gestaltet. In der Arche Noah wird in folgenden pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern gelernt und gearbeitet.

Die pädagogischen Arbeitsfelder sind: Bewegung, Sport, Tanz, Rhythmik, Musik, kreatives Gestalten, Spiel, Theater, Sprachförderung, Umgang mit Literatur, Sinneswahrnehmung, Körperwahrnehmung, Meditation, Förderung der Kulturtechniken wie Hygiene, Essen, Umgangsformen, Medien, Gesundheit und Ernährung, Naturerfahrungen.

Die therapeutischen Arbeitsfelder sind: Psychomotorik, Musiktherapie, Kunsttherapie, Spieltherapie, Logopädie, Ergotherapie und Krankengymnastik.

Die inhaltlichen Themen werden aus einer Themensammlung und aus den situations- und zeitbezogenen Zusammenhängen entnommen und entwickelt. Die Brauchbarkeit

der Themen und ihre Umsetzung im Sinne der Ziele der Arche Noah werden kritisch überprüft, in der Vorbereitung und in der Durchführung der pädagogischen Methoden und der Inhalte unter folgenden Aspekten diskutiert: **Ästhetik, Evangelisch Sein, Geschlechterperspektive, Kommunikation, Ökologie und Weltwissen.**

3. Die Entwicklung der Arche Noah

Die Kindertagesstätte ist ein Teil der Ev. Friedensgemeinde und innerhalb dieser der Pfarrstelle II zugeordnet.

Am 1. November 1987 wurde die erste Gruppe der Arche Noah als integrative Gruppe anerkannt. Die Anerkennung der zweiten Gruppe folgte zum 1. Januar 1989. Zu diesem Zeitpunkt ist die bestehende Einrichtung als integrative Kindertagesstätte anerkannt worden.

Die Einrichtung wurde auf der Grundlage der hessischen Rahmenvereinbarungen am 1. August 2000 in Arche Noah, „Tageseinrichtung für Kinder mit Integrationsplätzen“ umbenannt.

Der seit 2003 bestehende Vertrag mit der Stadt Mühlheim regelt die Finanzierung und Ausstattung der Arche Noah.

4. Die Beschreibung der Arche Noah

Die Arche Noah liegt im Zentrum von Mühlheim, in der Nähe der Fußgängerzone im Souterrain der Friedenskirche in der Mozartstrasse, gut erkennbar, dank der beiden Tierskulpturen auf dem Vorplatz.

Im großen Eingangsbereich begrüßt die Figur des polnischen Künstlers Maximilian Biskupski (von den Kindern der große Holzmann genannt).

Räume:

Zu dem großen Eingangsbereich mit Garderobe führen eine Treppe und eine behindertengerechte Rampe. Die Einrichtung hat zwei Gruppenräume mit je ca. 55 qm und jeweils einer zweiten Ebene. Weiterhin gibt es zwei Mehrzweckräume, einen Turnraum und einen Therapieraum. Der Waschraum mit den sanitären Einrichtungen wird von beiden Gruppen benutzt.

Die Küche ist in die Bereiche Essenszubereitung und Kinderküche mit großem Tisch aufgeteilt.

Der Leitung steht ein Büro und den Mitarbeiterinnen ein Personalraum zur Verfügung.

Hinter der Kindertagesstätte liegt ein Spielplatz, mit Hügel, Wasserlauf, Buschwerk, Bäumen und vielen Bewegungsmöglichkeiten.

Zusammensetzung der Gruppen:

In der Regel werden 10 behinderte und 20 nichtbehinderte Kinder in zwei Gruppen betreut.

5. Die pädagogische Praxis

Die pädagogische Praxis der Arche Noah orientiert und gestaltet sich in der Umsetzung an den oben genannten Aufgaben und Zielen.

5.1 Strukturelle Vorgaben

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Fr: 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr , ab 14:00 Uhr Notdienst

Schließungszeiten:

- Drei Wochen innerhalb der Schulsommerferien - terminliche Festlegung durch den KiTa-Ausschuss.
- Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr
- Ein Tag Betriebsausflug
- Zwei Ausgleichstage bei stattfindender dreitägiger Freizeit

Tagesablauf:

<u>7:30 Uhr</u>	bis 9:00 Uhr Ankunft der Kinder, Freispielzeit,
9:00 Uhr-	gemeinsame Anfangsrunde in den Gruppen anschließend bis
12:00 Uhr	Angebote aus dem Wochenplan, Freispiel, Religionspädagogik, Therapien und Förderangebote
<u>12:00 Uhr</u>	bis 13:00 Uhr Mittagessen
13:00 Uhr	bis 14:00 Uhr Ruhezeit <u>oder</u>
<u>13:00 Uhr</u>	bis 15:45 Uhr Wochenplanangebote, Freispiel, spezifische und therapeutische Förderangebote
<u>15:45 Uhr</u>	Abholzeit der Kinder

Wochenplan: Alle Kinder nehmen teil an unterschiedlichen Angeboten aus den Bereichen: Kunst, Musik, Psychomotorik, Literatur, Sport, Theater, Meditation, Werken, Rhythmik, Religionspädagogik, usw. Innerhalb dieser Angebote werden die Schwerpunkte durch die pädagogischen Mitarbeiterinnen bestimmt.

Die Erstellung der Wochenpläne erfolgt gemeinsam durch die HeilpädagogInnen, GruppenleiterInnen und Kita-Leitung.

Die Durchführung wird von den GruppenleiterInnen verantwortet und einmal wöchentlich reflektiert.

Freispiel: Kinder wählen Partner/in, Raum, Zeit, Material zum selbst bestimmten Spiel

Anfangsrunde: Im gemeinsamen Stuhlkreis mit musischen, ethischen, motorischen, sozialen und kognitiven Inhalten wird der Tag in jeder Gruppe begonnen. An jedem Tag wird über das Erzählen und falls notwendig Konfliktbearbeiten hinaus, eine andere pädagogische Methode der Lebensgestaltung angeboten: Tanz, Lied, Gedicht, Fingerspiel, Kreisspiel, etc.

- Mittagessen: Das Mittagessen ist ein pädagogisches Anliegen. Deshalb wird frisch gekocht, das Verständnis von Ernährung gefördert und eine geeignete Esskultur entwickelt.
- Ruhezeit: In der Ruhezeit werden Möglichkeiten der Entspannung angeboten.
- Förderangebote: Über die allgemeinen Förderangebote hinaus werden folgende spezifische Bereiche gefördert: musisch ästhetisch, motorisch, sprachlich, meditativ und schulvorbereitend. Im Laufe der Woche stehen sieben Einheiten zur Verfügung.
Zur Schulvorbereitung gehören:
Arbeitsorganisation, Entwicklung von Sprachkompetenz, Selbstorganisation, Sicherheit im öffentlichen Raum, Vorübungen zum Lesen und Schreiben und mathematische Vorübungen
- Therapien: Einmal wöchentlich findet Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie und Musiktherapie statt.

5.2 Aktivitäten

Langer Nachmittag:

Im pädagogischen Kontext der Arche Noah werden größere Aktivitäten durchgeführt.

Schulanfängeraktivitäten:

Besuch von drei bis vier einzelnen Berufsfeldern wie z.B. Bäckerei, Schreinerei, Feuerwehr, Polizei, Druckerei und Gärtnerei.

Die Jugendverkehrspolizei und die Jugendzahnklinik kommen ins Haus.

Die Schulanfänger nehmen an der Kinderbibelwoche der Gemeinde teil.

Ein Ganztagsausflug mit Übernachtung in der Arche Noah und ein Jahresschlussgottesdienst bildet den Abschluss der KiTa-Zeit.

Kulturelle Angebote:

Kindertheater und Musical, Museumsbesuche und Besichtigungen von Kulturdenkmälern

Naturprojekte:

Patenschaft für eine Streuobstwiese und Kontakt zu einem Bauern

Feste im Jahreslauf:

- Beteiligung am Rosenmontagsumzug in Kooperation mit Pro Arche e.V. im Februar/März
- Frühlingsfest mit Pro Arche e.V. und Ehemaligem-Treffen im März
- Kinderbibelwoche ab dem 5. Lebensjahr im März/April
- Arche Noah Fest im September mit Überreichung der Bibel
- Apfelsamstag im Oktober
- Laternenfest im November
- Weihnachtsfeier im Dezember

Freizeit:

Einmal im Jahr bieten wir allen Kindern die Teilnahme an einer Freizeit für drei Tage an in der Regel im Mai/Juni.

Gottesdienste:

Jahresanfangsgottesdienst im Januar, Ostergottesdienst im März/April, Jahresschlussgottesdienst im Juni/Juli, Reformationsgottesdienst im Oktober, Lichtergottesdienst im Dezember

Kleinkindergruppen:

Begleitung von Kleinkindergruppen als Hinführung zur Kindergartenzeit im Kinderhaus der Gemeinde.

5.3 Aufnahme / Verabschiedung

Die beiden Gruppen sind alters- und geschlechtsgemischt. Damit eine sinnvolle pädagogische Arbeit möglich ist und jedes Kind seinen Platz in der Gruppe finden kann, werden bei der Aufnahme altersgemäße Entwicklung, Verhalten, Geschwistersituation und individuelle Möglichkeiten des Kindes berücksichtigt.

Die Kinder werden ganzjährig aufgenommen, sobald sie das dritte Lebensjahr vollendet haben und Fragen der Sauberkeitsziehung geklärt sind.

Schutzimpfungen sind entsprechend den Empfehlungen des Kreisgesundheitsamtes verbindlich.

Verträge werden für ein Jahr geschlossen.

Einzugsgebiet der Arche Noah ist der Bereich der Kirchengemeinde.

Grundsätzlich werden Kinder mit allen Behinderungsarten aus Mühlheim aufgenommen, sofern sie nach dem Bundessozialhilfegesetz anerkannt sind. Über das Aufnahmeverfahren gibt es ein gesondertes Merkblatt.

Kinder, deren Integrationsmaßnahmen auslaufen, werden nur unter bestimmten Voraussetzungen als Regelkinder aufgenommen.

Vor der Aufnahme

Beim ersten Vorstellungsgespräch sehen sich die Eltern / Erziehungsberechtigten und ihr Kind die Arche Noah an und erhalten die Konzeption. Sie füllen eine Voranmeldung aus. Rechtzeitig vor dem Aufnahmetermin werden die Kinder, die für die Aufnahme in Frage kommen, am Vormittag mit einem Elternteil in die Gruppe eingeladen, um zu überprüfen, ob Kind und Gruppe zusammenpassen.

Wird das Kind aufgenommen, wird dies den Eltern schriftlich unter Angabe des Aufnahmetages, der Gruppe und der Ansprechpartnerin in pädagogischen Fragen mitgeteilt. Es wird ein Kindertagesstättenvertrag geschlossen.

Die Aufnahme der Kinder geschieht nach einem festgelegten Aufnahmeverfahren. Informationen dazu sind bei der Kita-Leiterin zu erfragen.

Die Entscheidung über die Aufnahme wird durch die Einrichtung nach Rücksprache mit dem Träger getroffen.

Nach der Aufnahme

Eingewöhnungszeit: In den ersten Tagen wird die Begleitung der Kinder von einem Elternteil erwartet, um einen behutsamen Einstieg zu ermöglichen. Fragen in diesem Zusammenhang werden mit der pädagogischen AnsprechpartnerIn abgesprochen. Manchmal ist es sinnvoll die Kinder über mehrere Wochen hinweg für einige Stunden in der Einrichtung zu behalten. Dies erleichtert die Eingewöhnung aber auch die Ablösung aus den bisherigen Beziehungen.

Verabschiedung und Übergang in die Grundschule

Die Schulanfänger machen einen Ganztagsausflug mit anschließender Übernachtung in der Arche Noah. Beim gemeinsamen Frühstück mit den Familien werden die Schulanfänger dann offiziell entlassen und im Jahresschlussgottesdienst verabschiedet.

6. Elternarbeit

Die pädagogische Arbeit der Arche Noah will die familiäre Erziehung begleiten, durch gruppenbezogene Lebensformen ergänzen und gemeinsam mit den Eltern Bildungsthemen entwickeln.

Dazu ist eine enge Zusammenarbeit in einer offenen partnerschaftlichen Atmosphäre mit den Eltern erforderlich. Um gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu schaffen, wird ein Informationsfluss hergestellt, der einerseits die Transparenz der Arbeit in der Kindertagesstätte ermöglicht. Die Eltern werden regelmäßig und umfassend über Projekte, Aktionen und Geschehnisse im Alltag der Arche Noah informiert. Andererseits sind Informationen über Entwicklungsschritte oder Verhaltensweisen des Kindes im Elternhaus unerlässlich. Absprachen zwischen pädagogischen MitarbeiterInnen und Eltern, die die Entwicklung der Kinder fördern, sind einzuhalten.

Natürlich sollen auch z.B. auch Großeltern oder Geschwister in Begegnungen mit einbezogen werden.

Pädagogische Ansprechpartner

Bei der Aufnahme der Kinder wird den Eltern ihre pädagogische AnsprechpartnerIn vorgestellt. In allen Fragen, die das Kind betreffen, ist diese die erste Anlaufstelle für die Erziehungsberechtigten. Informationen aus der Kita-Arbeit werden von den AnsprechpartnerInnen vermittelt.

Elterngespräche

Elterngespräche werden von den pädagogischen AnsprechpartnerInnen regelmäßig angeboten und können auch von Erziehungsberechtigten verlangt werden. Diese Gespräche dienen im Interesse der Kinder zur Absprache des pädagogischen Handelns, wobei die Entwicklung des Kindes im Vordergrund steht.

Elterntreffen

Elterntreffen finden statt zur Wahl der ElternvertreterInnen, der KiTa-Ausschussarbeit, zur pädagogischen Information und zum Informationsaustausch zwischen MitarbeiterInnen und Erziehungsberechtigten und als Gelegenheit für Kontakte untereinander.

Mitarbeit der Eltern

Die Arche Noah der Ev. Friedensgemeinde rechnet als christlich-soziale Einrichtung mit konstruktiver und lebendiger Mitarbeit aller Beteiligten und versteht sich nicht

zuerst als Versorgungseinrichtung. Sie ist auch aus finanziellen Gründen auf die aktive Mithilfe der Eltern z.B. bei der Gestaltung und Erhaltung der Außenanlagen und Gebäude angewiesen. Es wird von den Eltern aktive Mitarbeit erwartet. Sie wird von den Elternvertretern organisiert. Mindestens ein Elternteil sollte beim Verein Pro Arche e.V. Mitglied werden, damit Information und Mitarbeit gewährleistet sind. Der Verein Pro Arche e.V. vertritt die Arche Noah auch in der Öffentlichkeit.

Die Leitung der Arche Noah unterstützt besondere selbstorganisierte Formen der Elternaktivitäten.

Familiencafé

Das Familiencafé ist eine Einrichtung, in der Eltern die Möglichkeit gegeben wird, aktuelle und wichtige pädagogische Fragen der Zeit mit kompetenten Gesprächspartnern zu erörtern.

7. Personal

In der Arche Noah arbeiten ErzieherInnen, HeilpädagogInnen und SozialpädagogInnen. Dazu kommen im Rahmen entsprechender Funktions- und Stellenbeschreibungen weitere MitarbeiterInnen, z.B. MitarbeiterInnen im Freiwilligen Sozialen Jahr, BerufspraktikantInnen und Zivildienstleistende. Die Arche Noah beschäftigt eine Hauswirtschaftshilfe, zwei nebenberufliche Reinigungskräfte und einen nebenberuflichen Hausmeister.

Die pädagogische Arbeit wird von allen pädagogischen MitarbeiterInnen getragen. Für die Umsetzung in der Gruppe ist die GruppenleiterIn verantwortlich. Die Umsetzung der Förderpläne für die Integrationskinder und der Einsatz der Therapeutinnen wird durch die HeilpädagogInnen gewährleistet.

Die GruppenleiterIn koordiniert die unterschiedlichen pädagogischen Ansätze. Sie leitet in der Regel die PraktikantInnen an. Die Leitung führt die Arche Noah entsprechend den Leitlinien der EKHN. In Rücksprache mit dem Anstellungsträger kann die Leitung Aufgaben an die stellvertretende Leitung übertragen.

Die Kontakte mit Schulen, Frühförderstellen und ggf. mit anderen Institutionen werden in der Regel durch die pädagogischen AnsprechpartnerInnen wahrgenommen.

Bei Bedarf nimmt die Leitung die Fachberatung verschiedener Stellen (z.B. Psychologen/innen, Ärzte/innen, Fachberater/innen des Zentrums Bildung, des Jugendamtes und der Frühförderung) in Anspruch.

Fort- und Weiterbildung finden im Rahmen des pädagogischen Kontextes statt. Sie dienen der persönlichen Qualifikation und der Sicherung und Erweiterung der pädagogischen Praxis. Insbesondere werden die religionspädagogischen Qualifikationen und die pädagogischen Qualifikationen zur Umsetzung der Themen aus dem Arche Noah Bildungsplan gefördert.

Zur Reflexion der Arbeit nehmen die pädagogischen MitarbeiterInnen regelmäßig an Supervision in der Arche Noah teil.

8. Gremien

Der **Kindertagesstätten-Ausschuss** ist das Beratungsgremium über alle die Arche Noah betreffenden Angelegenheiten. Aufgaben, Zusammensetzung und Wahlordnung sind in der Kindertagenausschussverwaltungsverordnung der EKHN festgelegt.

Der **Sozialfond** ist eine Einrichtung zur Unterstützung von Familien in sozialen Härtefällen.

Auf Antrag werden Ermäßigungen zur Beitragszahlung z.B. bei Geschwisterkindern gewährt.

Eine weitere Aufgabe des Sozialfond ist die Unterstützung von Förderprogrammen, für die keine Gelder von Dritten gewährt werden z.B. Musiktherapie, etc..

Der **Elternverein Pro Arche e.V.** ist ein Verein, der aus der Elternschaft der Kindertagesstätte entstanden ist. Er fördert die Arbeit der Kindertagesstätte. Die Mitgliedschaft der Erziehungsberechtigten wird erwartet und beginnt in der Regel mit der Aufnahme des Kindes.

In Abstimmung mit der Kita Arche Noah werden von Pro Arche e.V. z.B. die Beteiligung am jährlichen Rosenmontagsumzug (seit 1999), das Frühlingfest mit Basar (seit 2001) und die Beteiligung am Weihnachtsmarkt (seit 2001) durchgeführt und verantwortet.

Weitere Aufgaben sind die Unterstützung des Familiencafés und der Fahrdienste für die Kinder.

Die Kindertagesstätte arbeitet mit dem **Förderkreis für diakonische Aufgaben e.V.** zusammen, der den Fahrdienst übernimmt.

9. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen

Die Arche Noah arbeitet mit pädagogischen Einrichtungen im Elementarbereich zusammen und sucht den Austausch mit diesen Einrichtungen und Schulen, sowie mit den Therapeutinnen/Therapeuten. Auch die Unterstützung von Ärzten und Psychologen wird bei Bedarf in Anspruch genommen.

Die Kita ist offen für den Kontakt mit Vereinen, Firmen und öffentlichen Einrichtungen vor Ort, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, andere Lebensformen kennen zu lernen.

10. Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist die qualifizierte Darstellung der pädagogischen Arbeit in der Arche Noah in ihren vielgestaltigen Ausdrucksformen in der Öffentlichkeit. Dies geschieht durch Informationen in Printmedien (Gemeindebrief, Lokalpresse), einem eigenen Internetauftritt, Info-Broschüren und Dokumentationen von Projekten. Projekte mit Öffentlichkeitsrelevanz sind . (Stand 03/2003): Bibel in der Arche Noah, Verantwortung für die Natur = Apfelsamstag, Patenschaft für eine Streuobstwiese und für den Ludwigsplatz Darüber hinaus nimmt die Arche Noah teil an öffentlichen Veranstaltungen wie Rosenmontagsumzug, Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt und präsentiert dort ihre Arbeit.

Für die Öffentlichkeitsarbeit gilt ein verbindliches CD (Corporate Design), dass am 28.04.2003 im Kindertagesstättenausschuss beschlossen wurde.

11. Kunst in der Kindertagesstätte

Im Rahmen des Projektes „Kunst im Alltag der Gemeinde“, findet man im Eingangsbereich eine Holzskulptur von Maximilian Biskupski und die jährlich wechselnde Jahreslosung, kalligraphisch gestaltet von Ingeborg Herold. Vor der Kindertagesstätte weist eine Installation, bestehend aus zwei Tieren, Krokodil und Löwe, der Künstlergruppe Pädong, auf die Arche Noah hin. Die Kunstwerke regen zur Auseinandersetzung mit dem Auftrag der Arche Noah an.

12. Schlussbemerkung

Die Konzeption der Arche Noah ist entstanden in der Diskussion der MitarbeiterInnen, Eltern und Vertretern des Kirchenvorstandes als Träger der Arche Noah in den Jahren 1989 bis 1991. Sie wurde dem Kirchenvorstand der evangelischen Friedensgemeinde am 20.08.91 vorgelegt und am 03.09.91 genehmigt.

Zum 1. Mal wurde die Konzeption in der Zeit von April 1993 bis Februar 1994 überarbeitet. Sie wurde dem Kirchenvorstand der evangelischen Friedensgemeinde am 06.12.94 vorgelegt und von ihm genehmigt.

Zum 2. Mal wurde die Konzeption in der Zeit von November 1995 bis Februar 1996 überarbeitet. Sie wurde wiederum dem Kirchenvorstand der evangelischen Friedensgemeinde am 20.05.1996 vorgelegt und von ihm genehmigt.

Aufgrund der gesetzlichen Änderung ist die Arche Noah seit 1.08.2000 eine Tageseinrichtung für Kinder mit Integrationsplätzen. Dieses und ein zweijähriger Qualitätssicherungsprozess seit 2001 führte zu dieser Konzeptionsänderung, die dem Kirchenvorstand am 12.11.2003 zur Genehmigung vorgelegt und von ihm genehmigt wurde.

13. Anhang

Struktur zur pädagogischen Umsetzung von Zielen und Inhalten

Ziele:**Bildung und Integration**Pädagogische Ansätze:

Religionspädagogik	Sozialpädagogik		Heilpädagogik
Biblische Geschichten (siehe Themenplan)	Pädagogische Methoden der Lebensgestaltung Körper/Gesundheit Sport/Bewegung/Schwimmen Rhythmik/Tanz/Musik Kreatives, bildnerisches Gestalten Spiel Sprachförderung /Literatur Sinneswahrnehmung	Therapeutische Methoden Krankengymnastik Psychomotorik Musiktherapie Kunsttherapie Spieltherapie Logopädie Ergotherapie	Integrative Maßnahmen (siehe Förderpläne)
	Körperwahrnehmung Meditation Medienerfahrung und -erziehung (Radio, TV, PC, Internet, Video, Foto) Kulturtechniken: Hygiene, Essen, Umgangsformen Gesundheit und Ernährung Naturerfahrungen / Naturwissenschaft / mathematische Grunderfahrungen		
Querschnittsaspekte: Ästhetik /Evangelisch Sein/Geschlechterperspektive/Kommunikation/Ökologie/Weltwissen			